



Stellvertretend für alle Schulen nahmen Lydia Schieth und Schülerinnen des St. Marien Gymnasiums den Dank von BRK-Kreisvorsitzendem Sepp Zenger entgegen.

FOTOS: GUGGENBERGER

1892 Weihnachtstüten mit Liebe gefüllt

SOZIALES Bei der Paketaktion des BRK beteiligten sich zahlreiche Schulen und Unterstützer. Die Lebensmittel gehen an arme Regensburger.

VON TIM GUGGENBERGER

REGENSBURG. In Regensburg gibt es viele Familien, in denen die finanziellen Möglichkeiten für Geschenke einfach fehlen. Damit an Weihnachten trotzdem keiner leer ausgeht, hat das Bayerische Rote Kreuz (BRK) auch heuer wieder die Weihnachtspäckchenaktion gestartet.

Zum 23. Mal in Folge helfen Schulen, Kindergärten und viele weitere freiwillige Helfer zusammen, um Lebensmittelpakete an Bedürftige aus Stadt und Landkreis zu verteilen.

Ein sichtbares Zeichen

„Wir wollen eine sichtbare Aktion für die Menschen machen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, erklärt Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger. Für sie stellt das BRK deshalb bereits seit über zwei Jahrzehnten die Lebensmittelpakete zusammen. Der Inhalt reicht von Grundnahrungsmitteln wie Nudeln, Reis, Zucker, Salz und Mehl bis hin zu Babynahrung, Backzutaten, Gewürzen und mehr.

Zur Weihnachtszeit sind natürlich auch süße Leckereien wie Lebkuchen, Nüsse und Schokolade enthalten. Wie genau der Inhalt aussieht, bestimmen die freiwilligen Spender selbst. Zu den



Die Tüten sind randvoll gefüllt.

DIE HELFER

Beteiligte Schulen sind Gymnasium und Realschule St. Marien, die Mädchenrealschule Niedmünster sowie die Real- und Wirtschaftsschulen Pindl. Auch viele BRK Kinderkrippen und die Kindergärten St. Paul und St. Michael machen mit.

Weitere Unterstützer sind der Frauenbund St. Emmeran, Herz Marien und Herz Jesu, die Bereitschaftsjugend Hemau, das Jugendrotkreuz und das Autohaus Jepsen.

tatkräftigsten Teilnehmern zählen die St. Marien Schulen in Regensburg. „Wir helfen schon seit Jahrzehnten immer wieder gerne mit“, erklärt die stellvertretende Schulleiterin Lydia Schieth. Alle der 1300 Schüler haben sich an der diesjährigen Aktion beteiligt. „Es ist

schön zu wissen, dass es anderen dadurch besser geht“, sagt uns eine Schülerin. Klassenweise haben sie den Inhalt für über 1000 Päckchen organisiert und gesammelt. „Das ist eine Generation, die keinerlei Mangel kennt“, erklärt Schieth. „Mich freut es aber, dass die Schüler trotzdem immer gerne anderen helfen möchten.“

Eine Idee breitet sich aus

Neben Gymnasium und Realschule St. Marien nehmen auch drei weitere Schulen, 11 Kindertageseinrichtungen und viele weitere Helfer aus Stadt und Landkreis an der Aktion teil. Die gesammelten Lebensmittel werden dann an das BRK Regensburg übergeben, wo der Inhalt sortiert, kontrolliert und verpackt wird. Von dort aus werden die Pakete an die Bedürftigen verteilt. In Zusammenarbeit mit Sozial- und Jugendämtern der Stadt kann das BRK diejenigen Personen finden, die die kleine Hilfe benötigen.

Was 1995 ganz klein begonnen hat, habe sich laut Zenger mittlerweile zu einem wahren Lauffeuer entwickelt. In den letzten zwei Jahrzehnten ist es dem BRK und allen Beteiligten gelungen, die Anzahl der erreichten Hilfsbedürftigen von 36 auf 1892 Personen auszuweiten.

Dieses Jahr bekommen 978 Erwachsene, 385 Jugendliche und 529 Kinder ein Geschenk der Aktion. „Obwohl alle Beteiligten hervorragend zusammenarbeiten, reichen die Pakete noch immer nicht für alle der Bedürftigen“, erklärt Sepp Zenger. Deshalb verteilt das BRK an die übrigen Personen Lebensmittelgutscheine, die dem Wert eines Paketes entsprechen.